

RM Kasig erläutert den Antrag der SPD und befürwortet die Wichtigkeit von zusätzlichen Schwimmkursen für Grundschulen, die DLRG und den HFC.

RM Sudholz spricht sich dagegen aus, den Schulen die Schwimmbildung zu überlassen, da diese schon genügend Aufgaben anhand der Lehrpläne haben.

RM Just erklärt, dass er dagegen ist, das öffentliche Baden zugunsten der Grundschulen bzw. der Schwimmbildung einzuschränken.

StD Müller erklärt, dass Schwimmkurse unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Verordnung noch nicht erlaubt sind. Allerdings wurden bereits Gespräche mit der Bildungsregion Friesland und den örtlichen Vereinen geführt, um schnellstmöglich mit Schwimmkursen starten zu können. Sie gibt den Hinweis, dass auch die Stadt Varel bald mit einem Schwimmkursgebot starten möchte. Der Vorschlag der Verwaltung lautet, Schwimmkurse am Nachmittag anzubieten, um eine gute Schwimmbildung der Schortenser Kinder zu fördern. Es dürften aktuell 17 Kinder pro Kurs teilnehmen, unter der Aufsicht von drei Kräften. Die Kurse würden in verschiedenen Zeitslots stattfinden, die jeweils eine Stunde Wasserzeit beinhalten sowie eine Halbestunde für Vor- und Nachbereitung. Die Bildungsregion hat angeboten, sich mit 40,00 € pro Kind an den Kosten für die Schwimmkurse zu beteiligen, 10,00 € soll ein Eigenanteil der Eltern sein. Das Entgelt soll in vollem Umfang an die Vereine geleitet werden. Die Schortenser Grundschulen wurden bereits befragt, wie viele Kinder schätzungsweise keinen Schwimmunterricht erhalten haben und ob die Schulen zusätzliche Zeiten für das Schulschwimmen benötigen. Allerdings sind die personellen Kapazitäten an den Grundschulen begrenzt und auch der Stundenplan ist eng gesteckt, somit befürworten die Grundschulen zusätzliche Schwimmkurse. Es wird geprüft, inwieweit die Vereine durch das städtische Bäderpersonal unterstützt werden können bzw. das Bäderpersonal auch beim Schulschwimmen unterstützen könnte.

RM Kasig fragt, wie schnell das Bad wieder in Betrieb genommen werden kann. Herr Kramer erklärt, dass das Becken mit Wasser befüllt ist, es würde drei bis fünf Tage dauern, die Temperatur zu erhöhen. Alle erforderlichen Messungen durch den Landkreis Friesland sind durchgeführt worden. Lediglich das Hygienekonzept muss noch aktualisiert werden. Das Rettungsschwimmen der DLRG soll ab dem 31.05.2021 wieder starten.

RM Sudholz befürwortet den Vorschlag der Verwaltung, die CDU wird ihren Antrag zurückziehen, wenn eine Umsetzung wie vorgetragen erfolgt. Sie wünscht einen Bericht im Ausschuss, wie die Angebote der Vereine anlaufen und wie mit städtischen Personal gearbeitet werden soll, sofern die Anmeldezahlen die Kapazitäten der Vereine übersteigen.

RM Just erklärt, dass er weiterhin dagegen ist, die Zeiten des öffentlichen Badens einzuschränken. Er ergänzt seinen Antrag wie folgt: Es sollen entsprechende Ausgleichszeiten in angemessenem Umfang für das öffentliche Baden angeboten werden, sofern dieses eingeschränkt wird.

Es wird über den Antrag von RM Just abgestimmt, siehe TOP 8.